

## Jugendforensische Präventionsambulanz in der LVR Klinik Viersen



Aus süddeutscher Zeitung vom 15.04.2024 online

Foto: Fabian Strauch/dpa

## Jugendforensische Schwerpunktstation für das Rheinland

Eröffnung 01.10.2012 mit  
12 stationären Behandlungsplätzen

Ab 03.11.2019: 24 stationäre Behandlungsplätze

Behandelte Patienten: 98

## Jugendforensische Präventionsambulanz

- Ca. 90 % der forensisch untergebrachten Patienten hatten Kontakte zu psychosozialen Diensten, KiJu-Einrichtungen, Angeboten der Jugendhilfe und stationären Jugendhilfeeinrichtungeneinrichtungen.
- Im Projekt Kurve Kriegen NRW wurden die sozialen Folgekosten ermittelt, die von der Gesellschaft getragen werden müssen. IntensivtäterInnen verursachen im Durchschnitt bis zum 25. Lebensjahr 1,7 Mio. €, was die initiale Idee weiter beförderte.
- Die Anfragen beziehen sich häufig auf junge Menschen, bei denen keine akut behandlungsbedürftige psychische Störung festgestellt werden konnte. Die kinder- und jugendpsychiatrischen Kliniken haben einen Heil- und Behandlungsauftrag und den Anfragen zufolge fehlen Einschätzungen und Empfehlungen für den Umgang mit delinquentem Verhalten oder in einem weiteren Schritt sogar mit strafrechtlichen Rahmenbedingungen

## Jugendforensische Präventionsambulanz

- Als erster Entwicklungsschritt beim Aufbau eines jugendforensischen Präventionsangebotes wurden in Kooperation mit den kinder- und jugendpsychiatrischen Kliniken in Viersen forensisch-präventive Konsile angeboten.
- In einem weiteren Schritt kam es zu Kontakten zur ambulanten Jugendarbeit und zu Schulen, um dort eine gefahrpräventive Diagnostik und Empfehlung abzugeben.
- Im Jahr 2018 erste (abgerechnete) Ambulanzfälle
- Zunehmend auch Fälle über PeRisikoP-NRW vorgestellt

## Jugendforensische Präventionsambulanz

- Die Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche aller Altersstufen, die gefährdende Handlungen (Fremdaggression, Brandstiftung, Tierquälen, sexuelle Übergriffe) begehen oder entsprechende Fantasien äußern.
- Diagnostisch finden sich Störungen des Sozialverhaltens, Autismusspektrumstörungen, Posttraumatische Belastungsstörungen, Bindungsstörungen, ADHS, Depressionen und Intelligenzminderungen.

## Jugendforensische Präventionsambulanz

In absteigender Häufigkeit zeigen sich folgende Auffälligkeiten:

- Bedrohungen mit Waffen
- Körperverletzungen
- Sexualdelikte (Missbrauch und Konsum/Verbreitung von Missbrauchsabbildungen)
- Amokandrohungen
- Zündeln
- Tiere quälen
- Drogenhandel

## Jugendforensische Präventionsambulanz

- Die forensische Psychiatrie beschäftigt sich originär mit der Risikoeinschätzung für delinquentes Verhalten und Risikomanagement zur Verhinderung desselben.
- Neben der kinder- und jugendpsychiatrischen Beurteilung kann durch die jugendforensische Beurteilung eine Gefährlichkeitsprognose erstellt werden, Risikofaktoren identifiziert werden und Maßnahmen empfohlen bzw. in einem weiteren Schritt auch angeboten werden, die diese Gefährlichkeit reduzieren und somit letztlich Straftaten verhindern können.
- Als weiterer Schritt werden verschiedene Fortbildungen und Beratungen organisiert, Schulen und Einrichtungen einbezogen.

## Jugendforensische Präventionsambulanz

- 2015-2016: Erste Kontakte zu Schulen, externen Trägern.
- 2017: Erste konzeptionelle Überlegungen und Kontakte zu Trägern und anderen Stellen
- September 2017: Erstes Konzept
- 2018: Erste ambulant abgerechnete Fälle über die KiJu-Ambulanz der LVR-Klinik Viersen
- 2022: Erste eigene Räumlichkeiten für die Ambulanztätigkeit
- Zahlreiche Anfragen/Vermittlungen/Einschätzungen auch aus anderen Bundesländern bzw. ohne vollständige Abrechnung



## Jugendforensische Präventionsambulanz

- Anfragen durch KiJu, Jugendämter, Wohnheime, Eltern, Polizei (PeRisikoP NRW).
- Abrechnung über Ambulanzpauschale, wenn vollständig abgearbeitet.
- Ansonsten bisher keine Abrechnungsmöglichkeiten.
- Personal: Finanzierung nur teilweise geklärt. Das meiste wird On-Top geleistet.
- Schwierigkeiten:
  - > Kooperation mit Gesundheitssystem (Krankenhäuser, Niedergelassene)
  - > Schweigepflichtsentbindung

## Jugendforensische Präventionsambulanz

- Wünsche/Aufgaben:
  - > Optimierung der Zusammenarbeit und Akzeptanz
    - > Informationsvermittlung über Angebot
    - > Schnittstellen
  - > Finanzierung
  - > Klärung Rahmenbedingungen für Heranwachsende
    - > Finanzierung
    - > Rechtliche Möglichkeiten
  - > Evaluation

## Jugendforensische Präventionsambulanz

In der polizeilichen Kriminalstatistik PKS-NRW 2023 zeigt sich ein Anstieg Jugendkriminalität

- Tatverdächtige Kinder: 22496 (+7,4 %)
- Gewaltkriminalität Kinder: 3300 (+9,2 %)
  
- Tatverdächtige Jugendliche: 48000 (+6,1 %)
- Gewaltkriminalität Jugendliche: 8200 (+9,2 %)
  
- => Präventionsangebote dringend notwendig !!!

## Jugendforensische Präventionsambulanz

Innenminister Herbert Reul NRW zu Jugendkriminalität:

„Unser Nachwuchs hat unter Corona erheblich gelitten. Auch die sozialen Medien tragen dazu bei, dass unsere Kinder schon früh ungefiltert Gewalt sehen. Wir müssen den Begriff „Medienkompetenz“ ernster nehmen. Und Eltern müssen sich mehr einmischen. Erziehung ist Auftrag und Pflicht zugleich. Wir dürfen nicht zulassen, dass unsere Kinder in Gewalt groß werden. Den Kampf gegen Kinder- und Jugendkriminalität müssen wir als gesamte Gesellschaft aufnehmen – für unseren Nachwuchs.“

## Jugendforensische Präventionsambulanz

- Auch in anderen Bundesländern bzw. im europäischen Ausland wird intensiv über Jugendkriminalität diskutiert
- Frankreich: „Die Autorität wird allzu oft von einer Minderheit unserer Heranwachsenden infrage gestellt, sagte Attal (Premierminister) und beklagte eine Spirale hemmungsloser Gewalt. Jugendliche müssten wieder lernen, einfache Regeln der Republik, Werte und Pflichten zu beachten. Dazu sollten Eltern in die Pflicht genommen, aber auch unterstützt werden, wenn sie mit der Erziehung ihrer Kinder überfordert sind.“ (18.04.2024)
- Österreich: „Die Jugendkriminalität stelle eine besondere Herausforderung dar, da sie in den letzten Jahren deutlich zugenommen habe, räumte Innenminister Gerhard Karner ein. Bei den unter 14-Jährigen habe sich die Zahl der Tatverdächtigen in den vergangenen zehn Jahren verdoppelt. Bei der Gruppe der 14- bis 18-Jährigen gab es laut Karner ebenfalls eine leichte Steigerung, bei den jungen Erwachsenen war hingegen ein Rückgang feststellbar.“ (20.03.2024)



Bild: pixelcorn/ Adobe Stock

**Anmeldung:**  
Sekretariat Forensik 2  
JuFo-Ambulanz Haus 15  
Telefon +49 (0)2162 96-4802  
jufo-ambulanz@lvr.de  
Johannisstraße 70  
41749 Viersen  
Auf dem Klinikgelände bitte den Schildern folgen

**Ihre Ansprechpartner\*innen:**  
Dr. David Strahl  
Chefarzt Forensik II

Stefan Senger  
Dipl.-Psychologe, PP  
Stellv. Leitung Forensik II

Helen-Plein  
M.Sc. Psychologin PP

Folgen Sie uns auch gerne auf unseren Social-Media-Kanälen: LVRKlinikenViersen



Titelbild: Delphostock/ Adobe Stock



**Jugendforensische  
Präventionsambulanz  
der LVR-Klinik Viersen**

LVR-KLINIK VIERSEN

**Unser Konzept**

Das Konzept der jugendforensischen Präventionsambulanz hat das Ziel, Jugendliche mit einem entsprechenden Risikoprofil um eine Straferfolgung herumzuleiten und durch entsprechende Hilfsangebote einen Einstieg in ein gewaltloses Leben zu ermöglichen. Gleichzeitig ist damit ein Schutz potentieller Opfer verbunden.

Es findet eine enge Kooperation mit den Eltern, den verschiedenen kinder- und jugendpsychiatrischen Abteilungen sowie dem Helfendenetzwerk statt.

Unser Angebot richtet sich an Betroffene, Eltern, Schulen, Jugendhilfsträger und Gerichte bei Vorliegen von...

- aggressivem Verhalten gegen Personen, Tiere oder Gegenstände
- Brandtätigkeiten, Zündelaktionen
- Diebstählen oder andere Eigentumsaufliegigkeiten



Foto: Anterogal/Luvr/ Adobe Stock

**Wir bieten...**

- eine umfangreiche Diagnostik mit Risikoprofil
- Beratung der Angehörigen bzw. des Helfendenetztes
- Gemeinsame Planung von risikomindernden Maßnahmen
- Unterstützung bei den weiteren Schritten
- eine Vor-Ort-Beratung bei Notwendigkeit
- eine zeitnahe Terminvergabe
- Beratung und Unterstützung in lebenspraktischen Bereichen

Es findet eine enge Zusammenarbeit mit den Abteilungen der LVR Klinik Viersen, niedergelassenen Ärzt\*innen und Therapeut\*innen, ambulanten und stationären Hilfsangeboten sowie anderen Anbietenden von Jugendhilfemaßnahmen statt.

**Unser Angebot richtet sich nicht an junge Menschen...**

- die vordergründig unter einer Substanzabhängigkeit leiden.

**Dr. David Strahl**  
Chefarzt  
Forensische Psychiatrie II



## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

